

# Programm

## **Titel der Veranstaltung**

Aachen. Auf den Spuren des ökologischen Fußabdrucks.

## **Termine**

11.05. - 16.05.2025

07.09. - 12.09.2025

## **Umfang des Studienseminars**

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

## **Leitung**

Akademie Landpartie; Bertram Weisshaar

## **Zielgruppe**

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

## **Lernziele**

Die Teilnehmenden werden vertraut mit dem Begriff „ökologischer Fußabdruck“. Darüber hinaus lernen sie diesen Begriff in einem erweiterten Verständnis als „Lesehilfe“ für unterschiedliche Landschaften und Relikte von Landnutzungen anzuwenden. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in denkbar unterschiedlichste „Fußabdrücke“, die auf kulturellen Praktiken und Landnutzungen verweisen, die teils viele Jahrhunderte zurückreichen.

Am Beispiel der Region rund um Aachen werden den Teilnehmenden Kontraste im Umgang mit Relikten vorangegangener Landnutzung aufgezeigt. Gleichzeitig werden Aufgaben und Ziele zur Schaffung von Landschaftsschutz und Naturschutzgebieten analysiert. An Beispielen der jahrhundertelangen Wasserkraftnutzung und des stillgelegten Steinkohleabbaus werden der wiederholt vollzogene Strukturwandel sowie der immer noch anstehende Energiewandel diskutiert, um so Zukunftsszenarien im Zeitalter des Klimawandels reflektiert erörtern zu können.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Fachexkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über den Strukturwandel mit seinem „ökologischen Fußabdruck“ zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

# Programm

## Sonntag

bis 18.00 Uhr

Anreise, Check-In in der Unterkunft.

ab 18.00 Uhr

Vorstellung des Dozenten und des Programmablaufs; Kennenlernen der Teilnehmenden. Was erwarten Sie von dem BU? Klärung organisatorischer Fragen. Einführung in das Thema.

## Montag

morgens

Fahrt zum Grenzübergang Belgien-Deutschland

Grenzübergang Köpfchen - Relikte aus der wechselhaften Grenzgeschichte. Die Entwicklung vom Bedeutungsverlust des ehemaligen deutsch-belgischen Grenzübergang zu zahlreichen Potentialen am Beispiel des Kulturzentrums und der Relikte des Westwalls.

vormittags

Aachener Reich. Darstellung und Erhalt der noch lebenden Grenzbäume am ehemaligen „Landgraben“.

mittags

700 bis 1000 Jahre alte „Forster Linde“ – Ein „Fußabdruck“ jahrhundertelanger Achtung vor dem Leben.

nachmittags

Aachener Dom: Steingewordene Geschichte und jahrhundertalte Wallfahrt.

Informationen und Austausch zu „Karlsthron“ (recycelte Marmorplatten), „Marienschrein“ und „Aachener Heiligtumsfahrt“. Können der Dom sowie die hier aufbewahrten religiösen Schätze mit den angeblich 2000 Jahre alten Reliquien und zugehörige Praktiken (Heiligtumsfahrt 2023) auch als eine Art (kultureller) „Abdruck“ interpretiert werden?

## Dienstag

morgens

Aachener Lousberg – Landschaft im Wandel der Jahrhunderte als Abbild unterschiedlicher Landnutzungsformen.

vormittags

Gartendenkmal Müschpark – Relikte einer „Ferme Ornée“. Positiv bewerteter ökologischer Fußabdruck am Beispiel einer vor etwa 200 Jahren angelegten „geschmückten“ Bauernhofanlage.

mittags

„meine ernte“ – Gemüsegarten zum Mieten. Zeitgenössische Form des Selbstgärtnerns. Beispiel für einen reduzierten ökologischen Fußabdruck.

nachmittags

Tuckwerk Aachen. Umnutzung einer alten Mühle und Industrieanlage. Beispiel für einen Übergang von Wasserkraft zu Kohle als „industriekultureller Fußabdruck“

Entlang des Wildbach – Energienutzung im Einklang mit der Natur? Darstellung der Jahrhunderte genutzten Energiequellen am Beispiel der Stockheider Mühle.

abends

Gemeinsames Abendessen im Gasthof „Zum schönen Soerstal“ (nicht im Preis enthalten)

# Programm

## Mittwoch

morgens

Fahrt zum Bioland-Hof Gut Paulinenwäldchen.

Bioland-Hof Gut Paulinenwäldchen. Vorstellung der Aufgaben, Ziele und Projekte.

vormittags

Der Obelisk Blauer Stein – Vermessung des Rheinlands. Landvermessung und Kartographie als Grundlage der Inbesitznahme und allein rationalen Intensivierung der Landnutzung.

mittags

Entlang dem Tal des natürlich mäandrierenden Flüsschens „Wurm“. Landschaftsbetrachtung eines beispielhaften Gegenbilds eines eben gerade nicht rational überprägten Landstrichs und der daraus erwachsenden ökologischen Bedeutung.

Kalkhalde Teuterhof. Industrieller, belasteter Fußabdruck wird Naturschutzgebiet.

nachmittags

Steinkohlezeche Gouley – Alt-Industrieller Fußabdruck wird Naherholungsgebiet mit besonderer Landschafts-Ästhetik. Geschichtliche Entwicklung mit Vorstellung des Kulturprojektes EuRegionale.

Alte Mühle/ Bardenberger Mühle - Abkehr von der Wasserkraftnutzung durch Nutzung der Kohle. Ende der Wasserkraftnutzung, Nutzung von Kohle und Verlauf der Klimaerwärmung, verdeutlicht durch die Warming Stripes.

anschließend

Reflektion über die Programmthemen des Tages und Rückfahrt.

## Donnerstag

morgens

Fahrt nach Alsdorf

Bergehalde Noppenberg – welche Zukunft für die Natur. Vom Bergbau zum Naturschutzgebiet.

vormittags

Energeticon - Vom Ende des Bergbaus bis zur Energiewende. Die Abkehr von fossilen Energieträgern hin zur Nutzung regenerativer Energiequellen.

mittags

Rekultivierung – wie geht das? Vorstellung eines rekultivierten Tagebaugeländes und dessen Vergleich mit den ausgeräumten Feldfluren der "Agrarwüsten".

nachmittags

Informationszentrum am Blausteinsee - Bedeutendes Naherholungsgebiet und Rastort für Zugvögel. Herausforderungen und Chancen des einstigen Braunkohletagebaus „Zukunft“.

anschließend

Rückfahrt

# Programm

## Freitag

morgens

Fahrt nach Inden

Inden – Der Wandel der Landschaft. Überblick zu Aufschluss und geplante Betriebsdauer des Braunkohlentagebaus Inden. Hinweis auf Durchbruch des Flusses Inde während der Flutkatastrophe 2021 in den Tagebau Inden.

vormittags

Vorstellung der Zukunftsszenarien Indeland 2050.

mittags

Diskussionsrunde: Gegenwart Braunkohleförderung und Perspektive zu den Folgelandschaften.

nachmittags

Reflexionsrunde; Evaluation und Seminarabschlussgespräch, Verabschiedung der Teilnehmenden

anschließend

Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

*Stand: Juni 2023*